die Apis

☐

5.Mose 33,1-29
An Gottes Segen ist alles gelegen!

Moses Tod rückt nach dem Ende zu. Der große Retter und Mittler des Alten Bundes darf nicht ins verheißene Land! Und doch bleibt er bis zuletzt Werkzeug und Sprecher Gottes. In prophetischer Voraussicht und Deutung der Vergangenheit hat er für den jeden Stamm ein Wort. Es sind die letzten Worte, die uns die Bibel von Mose berichtet. Segensworte eines geistlichen Vaters.

So haben wir Gott erlebt (V. 2-5)
Bevor Mose mit dem Segnen beginnt, erinnert er an die Gottesbegegnungen und -geschichte für Israel in der Wüstenzeit.
Israel hat Gott erfahren:
- als Licht vom Berge her, als Stifter eines Gesetzes, das Feuer in sich hat (und mit Feuer offenbart wurde). Es wurde Israel als Erbe von Gott anvertraut.
- als einen Gott, der sein Volk liebt (das zeigt sich auch am Ehrennamen „Jeschurun" = der Geliebte).
- als einen Gott, der König über sein geliebtes Volk sein will.

Die Segensworte für die Stämme Israels (V. 6-25)
(vgl. auch den Segen Jakobs in 1.Mose 49)
Der Segen geschieht nicht dem Alter nach. Drei Stämme [illegible] die zwei Söhne der Rahel (Josef und Benjamin). Dann kommen weitere zwei Söhne der Lea (Issaschar und Sebulon) und danach die vier Söhne der beiden Mägde. Simeon fehlt. Hat sich der Fluch Jakobs (1.Mose 49,7) schon ausgewirkt?

Herausgehobene Segensworte
(7) Über Juda, den Stamm, aus dem Könige kommen werden. Da kann man nur beten!
(8-11) Über Levi, den Priesterstamm, der den geistlichen Auftrag hat:
- dass die Lose „Licht und Recht" recht Gott [illegible] durch sie.
- Gott soll bei ihnen oberste Priorität haben, vor Eltern und Kindern.
- Gottes Wort, Bund und Gebote sollen durch sie lebendig erhalten werden.
- Mit den Opfern sollen sie das Volk und den Einzelnen mit Gott versöhnen.
- Im abschließenden Gebet bittet Mose um Segen und Schutz für diesen Stamm.
(13-17) Über Josef, den Gesegneten:
Umfassender Segen gilt ihm. Der Gott, der Mose im Dornbusch als gnädiger Gott erschienen war, sei mit dem Starken. Josef ist der Gesegnete unter den Brüdern. Er [illegible] seiner Brüder. Dieser Stamm teilt in den Namen der beiden Söhne Josefs weiter: Ephraim und Manasse, die namentlich erwähnt werden.

Kurze und prägnante Segensworte erhalten auch die anderen Stämme:
Benjamin (12) wird der Geliebte des HERRN genannt. [illegible] Gott seine Hand halten und bei ihm in sicherer wird. Anderen wird langes Leben verheißen (Ruben), Gebietserweiterung (Gad), Kraft wie ein Löwe (Dan), viel Gnade und Segen (Naftali), Liebling der Brüder und Frische bis ins Alter (Asser).

(26-29) Abschließend wird der Blick wieder auf Gott selbst gerichtet. Er ist Israels Sicherheit, Heil und Schutz. Herrliches Glaubensrecht!

Wir heute leben vom Segen Jesu, der viel weitreichender ist als der Segen Moses.
Wir lesen und staunen über Epheser 1,3-14 und loben Gott dankbar mit Liedern und Gebeten! Das ist gute Botschaft am Volkstrauertag: Gottes Volk hat Zukunft!

Fragen zum Gespräch:
- Durch welche Menschen wurden wir gesegnet?
- Wie zeigt sich der Segen über Gottes Volk heute?
- Wen und was dürfen wir segnen?

Richard Kuppler, Herrenberg

Söhne zu den Stämmen Israels (zu 5. Mose 33)

Ruben: [illegible]

Juda: [illegible]

Levi: [illegible]

Benjamin: [illegible]

Josef: [illegible]

Ephraim: [illegible]

Manasse: [illegible]